

# BONNEVILLE

Im Herbst 1938 versuchte INDIAN als direkte Antwort auf Joe Petralis Rekordversuche mit der neu entworfenen 61 cuin Harley in Daytona Beach eigene Rekorde aufzustellen. Als Austragungsort wurde der Bonneville-Salzsee ausgewählt. Da Harley es geschickt verstand, ihre Probleme mit der Stromlinienverkleidung der Rekordmaschine zu vertuschen (die Rekorde wurden erst gefahren, als Petrali die Verkleidung abnahm), mußte es bei INDIAN auch eine vollverkleidete Maschine sein. Fenwicke und Schunk waren für den Motor verantwortlich, Ludlow sollte der Fahrer sein.

Die Rekordmaschine war eine Mischung aus vielen anderen INDIANs. Der Motor war ein 61 cuin Werks- 8-Ventiler, einer jener 12 Motoren, die 1924 unter Franklins Leitung entstanden, und mit dem Hap Alzina und Johnny Seymour schon verschiedene Rekorde gefahren hatten. Der Rahmen war eine Kombination aus Teilen der Scout 101 und Teilen der Hedström von 1913! Gabel und Getriebe stammten von der Powerplus 1920 und der Tank wiederum von der Scout 101.

Zum Abschluß der Vorbereitungen hatte der Motor einen solchen Topzustand, daß sich der gesamte Motor samt Getriebe und Hinterrad bei entfernten Zündkerzen nur von dem Druck der Ventildfedern durchdrehen ließ! Fenwicke hatte alle Teile auf Spiegelhochglanz gebracht.

Gleichzeitig zu diesen Rekordversuchen mit der verkleideten "Arrow" wurden noch eine Sport

Scout und eine Chief, welche beide nach Class C- Konditionen abgespeckt waren, mit nach Bonneville gebracht. Kurz vorher hatte Rollie Free mit zwei solchen Modellen in Daytona Beach den 111mph-Rekord für die Scout und den 109mph-Rekord für die Chief aufgestellt. Ludlow war der Überzeugung, daß die von Fenwicke und Schunk getunten Motoren den von Free getunten ebenbürtig waren und, da der Bonneville - Kurs höhere Geschwindigkeiten gestattete, Frees Rekorde unterboten werden konnten. Die Rekordversuche konnten beginnen.

Die vollverkleidete Arrow ging bis 135mph, wurde dann schlagartig instabil. Nach geringen Verkleidungsänderungen brachte Ludlow sie auf 145mph. Dabei traten solche Lenkervibrationen auf, daß es Ludlow den Lenker fast aus der Hand schlug. Danach wurden die Rekordversuche mit dieser Maschine abgebrochen. Die Arrow wurde nie wieder benutzt und steht heute in Harrah's Auto Museum. Nach einer vorausgegangenen Reifenpanne wurden zum Schluß noch die Rekordversuche mit der Chief wieder aufgenommen. Auch hier gab es einen neuen Rekord mit 120,74mph.

In der folgenden Saison wurden vom Werk für die Scout und die Chief spezielle High Performance - Motoren mit Nockenmodifikationen nach Fenwickes Design als "Bonneville"-Motoren angeboten.

<u>Sport - Scout Motoren</u>	
45 cuin <b>Standard</b>	45 cuin <b>Bonneville</b>
Einlaß öffnet 10 <sup>o</sup> (.050) vor OT Auslaß öffnet 60 <sup>o</sup> (.730) vor UT	Einlaß öffnet 34 <sup>o</sup> (.359) vor OT Auslaß öffnet 60 <sup>o</sup> (.730) vor UT
Zündzeitpunkt 7/16" (37,5 <sup>o</sup> ) vor OT	Zündzeitpunkt 5/8" (45 <sup>o</sup> ) vor OT
Kolbenspiel am Hemd .002	Kolbenspiel am Hemd .004